

Konzerte in der Mennonitenkirche



„Musik bei Kerzenschein“

Die alte Kirche mit ihrem Tonnengewölbe hat eine gute Akustik

Konzerte 2025

Samstag, 03.10.2026, 17 Uhr, "**Willst du dein Herz mir schenken**"

Ein Abend bei Familie Bach zu Hause

Klaus Mertens, Bariton und Reinhard Böhlen, Orgel und Cembalo

Terminänderungen oder aktuell neu aufgenommene Veranstaltungen können Sie im „Ostfriesischen Kurier“, in der „Ostfriesenzeitung“, im Schaukasten vor der Kirche oder unter www.mennoniten-norden.de nachlesen.

Samstag, den 03.Oktober 2026, 17 Uhr
"Willst du dein Herz mir schenken"
Ein Abend bei Familie Bach zu Hause



Klaus Mertens, Bariton



R. Böhlen, Cembalo

Außergewöhnlich ist dieses Konzert aufgrund seiner Programmkonzeption, aber auch besonders aufgrund der Tatsache, dass Klaus Mertens als international renommierter Sänger- insbesondere auch für die Musik Johann Sebastian Bachs engagiert werden konnte, was als besonderer Glücksfall gelten darf.

„Willst du dein Herz mir schenken...“ – Ein Abend bei Familie Bach zu Hause. Es erklingen Lieder aus dem Schemellischem Gesangbuch sowie Lieder und Instrumentalstücke aus dem „Clavierbüchlein für Anna Magdalena Bach“ sowie weitere kammermusikalische Kostbarkeiten aus Johann Sebastian Bachs Komponierstübchen und Werke aus seinem musikalischen Umfeld. Man kann sich gut vorstellen, dass diese an einem Abend bei Bach zuhause, in der Leipziger Kantorenwohnung, erklingen sein könnten, u a bekannte Lieder wie „Willst Du Dein Herz mir schenken...oder „Bist Du bei mir...“ oder die berühmte Arie „Schlummert ein, Ihr matten Augen...“ aus der Bass-Solokantate „Ich habe genug“. Als Besonderheit erklingt zum Schluss die nur sehr selten zu hörende Solokantate für Bass-Bariton und Cembalo, eine absolute Ausnahme in Bachs Schaffen bezüglich dieser Besetzung und eine von nur zwei Italienischen Solokantaten, die uns aus seinem Schaffen überliefert sind.

Klaus Mertens, "Seine Stimme, sein Gesang, egal, ob Bach oder Mozart, Volks- oder Kunstlied, Barock, Romantik oder Moderne, lassen Menschen weltweit seit inzwischen mehr als vierzig Jahren aufhorchen, er öffnet Ohren und Herzen für die Schönheit der Musik ..." (Sächsische Mozart-Gesellschaft, 2025) Der Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit liegt in der Alten Musik, insbesondere in den Werken Johann Sebastian Bachs. Mertens ist weltweit der einzige Sänger, der sämtliche Basspartien in den Kantaten Bachs in einer einzigartigen Gesamteinspielung aufgenommen hat – ein Meilenstein der Bach-Rezeption. Zudem widmet er sich mit gleicher Hingabe dem Werk von Dieterich Buxtehude und Georg Philipp Telemann sowie vielen weiteren Komponisten der Barockzeit. In der Zusammenarbeit mit führenden Dirigenten der so genannten "Alten Musik" wie Ton Koopman <<http://www.tonkoopman.nl/>> , Gustav Leonhardt, Philippe Herreweghe, René Jacobs und Sir Roger Norrington und vielen anderen hat er maßgeblich zur Wiederentdeckung und Aufführung historischer Musik beigetragen. Doch auch in den Bereichen Klassik, Romantik und Moderne ist Klaus Mertens ein gefragter Solist, der in zahlreichen Uraufführungen und Interpretationen

zeitgenössischer Werke zu hören ist. All dies ist in 230 CDs und in zahlreichen Rundfunksendungen dokumentiert. Einzelne Komponisten widmeten ihm Werke, die so ebenfalls Teil seines Repertoires wurden. In seiner Leidenschaft für das Lied – vom klassischen Kunstlied bis hin zu selten aufgeführten Zyklen in unterschiedlichsten Formationen – zeigt Klaus Mertens seine Vielseitigkeit als Musiker und Interpret. Darüber hinaus arbeitet er regelmäßig mit renommierten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouw-Orchester Amsterdam, dem New York Philharmonic Orchestra und vielen anderen zusammen. Er ist gern gesehener Gast auf internationalen Festivals. Für seine außergewöhnlichen Verdienste in der Musik wurde Klaus Mertens mehrfach ausgezeichnet. 2016 erhielt er den Georg-Philipp-Telemann-Preis der Stadt Magdeburg, 2019 „als der ideale Vermittler für Bachs Kantaten- und Passionstexte“ die Bach-Medaille der Stadt Leipzig. Der Mozartpreis der Sächsischen Mozart-Gesellschaft schließlich würdigt Klaus Mertens' Lebenswerk sowie seine einzigartige Fähigkeit, die Musik von Mozart – ebenso wie die vieler anderer Komponisten – auf eine unverwechselbare Weise lebendig werden zu lassen.

Reinhard Böhlen ist seit seiner Jugend fasziniert von der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Entscheidende, grundlegende Impulse erhielt er durch Gustav Leonhardt. Sein Wegbereiter für die „Kunst des Cembalospieles“ war -und ist bis heute- Bob van Asperen. Reinhard Böhlen spielt solistisch sowie in verschiedenen Ensembles und Kammerorchestern in unterschiedlichen Besetzungen. Er spielt zudem als Organist an verschiedenen historischen Orgeln Ostfrieslands, insbesondere an der Arp Schnitger Orgel in Norden. Sein besonderes Interesse gilt ausser dem Werk Johann Sebastian Bachs der Cembalo- und Orgelmusik des 17. Jahrhunderts. Auf Anregung von Klaus Mertens, mit dem ihm in der Begeisterung für die Musik Johann Sebastian Bachs, besonders auch die Liebe zu Schemellis Gesangbuch verbindet, sowie zu selten im Konzert zu hörenden Kostbarkeiten für diese Besetzung, entstand die Konzeption einer Reihe von Konzerten mit Liedern aus diesem Gesangbuch von 1736 und weiteren geistlichen sowie weltlichen Werken von Johann Sebastian Bach und seinem Umfeld in dafür klanglich wie gesamt-athmosphärisch in besonderer Weise geeigneten ostfriesischen Kirchen. Diese begann im Sommer 2024 in der Alten Inselkirche auf Spiekeroog und setzt sich jetzt in erweiterter Form auch in der für dieses Programm ideal geeigneten Mennonitenkirche in Norden fort.

Eintritt 15,-Euro, Karten an der Abendkasse